

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 46 (1928)
Heft: 112

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 14. Mai
1928

Bern
Lund, 14. mai
1928

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVI. Jahrgang — XLVI^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel

Rapports économiques et statistique sociale

Supplemento mensile

Rapporti economici

N° 112

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30; Belgien: Fr. 12.30; 6.30; 3.30 — Ausland: Zuschlag des
Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner
Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis:
60 Cts. die sechsgeschnittene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnement: Suisse: un an fr. 24.30, un semestre fr. 12.30, un trimestre
fr. 6.30; Supplément: Fr. 12.30; 6.30; 3.30 — Etranger: Plus frais de port
— On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro
15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 60 cts.
la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 112

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre de commerce. — Registro di commercio. / Bilanzen von Aktien-
gesellschaften. — Bilans de sociétés anonymes. — Bilanci di società anonime.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Wiedereröffnung des Zollamtes für die Abfertigung von Reisendengepäck in Interlaken. —
Réouverture du bureau de douane à Interlaken pour l'expédition des bagages. / Luft-
postverkehr 1928. — Service postal aérien 1928. / Telefonverkehr mit Danemark. —
Relations téléphoniques avec le Danemark. / Postüberweisungsamt mit Frankreich. —
Service des virements postaux avec la France. / Erweiterungen der Sprechbeziehungen
mit Frankreich. — Extension des relations téléphoniques avec la France. / Schweizerischer
Geldmarkt. / Internationaler Post giroverkehr. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat durch Entscheid vom
10. Mai 1928 die auf den Inhaber lautende, zu 5 % verzinsliche Obligation
des Kantons Basel-Stadt Nr. 148426 vom Jahre 1922 über Fr. 1000 und die
dazu gehörenden Zinse coupons, auf 31. Mai 1925 u. ff., nach Ablauf der
Auskundigungsfrist für kraftlos erklärt. (W 168)
Basel, den 12. Mai 1928. Zivilgerichtsschreiberei.

Tribunal de première instance de Genève

Nous, président du Tribunal de première instance, rapportons notre or-
donnance du 20 octobre 1927, relative à la production et à l'annulation
éventuelle des 500 actions de Publicitas S. A., n°s 511 à 610, 1911 à 2060,
3001 à 3310, et de leurs coupons de juin 1927 et suivants, attachés.
En conséquence: Supprimons la défense de payer contenu dans cette
ordonnance. G. 7. (W 170) P. Veillon.

Tribunal de première instance de Genève

Nous, président du Tribunal de première instance, rapportons notre or-
donnance du 20 octobre 1927, relative à la production et à l'annulation
éventuelle des 500 actions de Publicitas S. A., n°s 3311 à 3810, et de leurs
coupons de juin 1927 et suivants, attachés.
En conséquence: Supprimons la défense de payer contenu dans cette
ordonnance. G. 6. (W 169) P. Veillon.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1928. 2. Mai. Badertscher-Vakuumbremse Aktiengesellschaft, in Zürich
(S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1928, Seite 27). In ihren ausserordentlichen
Generalversammlungen vom 29. März 1928 und 16. April 1928 haben die Ak-
tionäre die Vollenzahlung ihres Fr. 200,000 betragenden Aktienkapitals
konstatiert. Sodann wurde die Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 350,000
beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe weiterer 150 Namenaktien zu
je Fr. 1000. Johann Badertscher, in Zürich 6, tritt der Aktiengesellschaft,
gemäss Vertrag vom 29. März 1928, seine sämtlichen Rechte aus seinen
zum Patent angemeldeten Erfindungen betreffend Verbesserung der
Vakuumbremse, einschliesslich später zusätzlich Erfindungen und
Verbesserungen derselben ab, zum Preise von Fr. 30,000 gegen Übergabe
von 30 voll liberierten Gesellschaftsaktien. Gleichzeitig wurden die §§ 3 und 6
der Gesellschaftsstatuten revidiert und Abs. 1 von § 6 eliminiert. Das Aktien-
kapital der Gesellschaft beträgt nunmehr Fr. 350,000, zerfallend in 350 auf
den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Die Einteilung
in Aktien Serie A und Serie B ist damit aufgehoben. Als weiteres Mitglied des
Verwaltungsrates wurde gewählt: Max Schuler, Fabrikant, von Glarus, in
Zürich. Der Genannte führt Kollektivunterschrift. Die bisherige Einzel-
unterschrift des Verwaltungsratspräsidenten Otto J. Badertscher ist ersetzt
durch eine Kollektivunterschrift. Es führen nunmehr die sämtlichen Verwal-
tungsratsmitglieder unter sich je zu zweien kollektiv für die Gesellschaft
die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Autogarage. — 1928. 10. Mai. Inhaber der Firma Johann Stähli, in
Schüpfen, ist Johann Stähli, von und in Schüpfen. Autogarage. Bei der
Station.

Bureau Bern

Pharmazeutische, chemische Produkte usw. — 26. April/
10. Mai. Unter der Firma Medica A. G. (Medica S. A.) (Medica Ltd.) gründet
sich, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck
hat: a) Fabrikation und Vertrieb pharmazeutischer, kosmetischer und sonstiger

chemischer Produkte; b) Import und Export von Drogen und Chemikalien;
c) Uebnahme von Vertretungen aus dieser oder andern Branche; d) Be-
teiligung an ähnlichen Unternehmungen; e) Erwerb ähnlicher Unternehmungen;
f) Gründung von Zweigniederlassungen. Die Gesellschaftsstatuten sind
am 20. April 1928 aufgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbe-
schränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20,000, eingeteilt in 40 auf den
Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt von
Philipp Fischer, Chemiker, von Offenbach a. M., in Bern, Sachwerte (Füll-
richter, Tuben usw.) gemäss besonderem Verzeichnis vom 20. April 1928
für den Preis von Fr. 14,500, wofür ihm 29 Aktien zu Fr. 500 übergeben
werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation
im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3
Mitgliedern. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen und bezieht die zur
Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft er-
mächtigten Personen. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat einzig aus: Friedrich
Janett, von Fideris (Graubünden), Chemiker, in Bern, welcher ebenso wie der Pro-
kurist Philipp Fischer, von Offenbach a. M. (Deutschland), Chemiker, in
Bern, einzeln für die Gesellschaft zeichnet. Geschäftslokal: Luisenstrasse
Nr. 7 in Bern.

9. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Landwirtschaftliche & Mo-
stereigenossenschaft Kirchindach & Umgebung, mit Sitz in Kirchindach (S.
H. A. B. Nr. 155 vom 5. Juli 1924, Seite 1144 und dortige Verweisung), hat
in der Hauptversammlung vom 19. November 1927 am Platze des ausgetre-
tenen Vizepräsidenten Fritz Lehmann neu gewählt: als Vizepräsidenten den
bisherigen Beisitzer Ernst Meyer, Landwirt, von Kirchdorf, in Herrenschan-
den. Als neuer Beisitzer wurde gewählt: Ernst König, Landwirt, von Deiss-
wil, in Oberindach. Die Unterschrift des Fritz Lehmann ist erloschen. Präsi-
dent oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Sekretär.

Firmenschilder, Reklame. — 9. Mai. Die Firma Fred. A. Ger-
ster «Arco», Firmenschilder und moderne Reklame, in Bern (S. H. A. B.
Nr. 93 vom 22. April 1924, Seite 666), ist infolge Aufgabe des Geschäftes
erloschen.

Autogarage, Vertretungen. — 9. Mai. Walter Binz und Adolf
Binz, beide, von Solothurn, in Bern, haben unter der Firma Gebr. Binz, in
Köniz, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 9. Mai 1928 ihren
Anfang nahm. Auto-Garage und Vertretungen von Motorrädern.

Strumpfgeschäft. — 10. Mai. Inhaber der Firma Nochem Wi-
nitzki, in Bern, ist Nochem Winitzki, von Zürich, in Bern. Strumpfspezial-
geschäft unter der Enseigne: «Strumpfpalais». Spitalgasse 4.

Strümpfe, Wollwaren. — 10. Mai. Die Firma Salomon, Strümpfe,
Wollwaren usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 126 vom 3. Juni 1926, Seite 1005
und dortige Verweisung), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

10. Mai. Die Genossenschaft Pensionskasse, Pensionskasse für das Per-
sonal der Zentralverwaltung der Schweiz. Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft,
mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 15 vom 20. Januar 1926, Seite 101 und dor-
tige Verweisung), hat in der Generalversammlung vom 5. März 1928 ihre
Statuten revidiert. Dadurch werden die bisher publizierten Bestimmungen
mit Wirkung ab 19. November 1927 abgeändert wie folgt: Zur Ergänzung
der Fürsorgeeinrichtungen für das Personal der Zentralverwaltung der Schwe-
izerischen Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft besteht unter dem Namen «Pen-
sionskasse» eine Genossenschaft mit Sitz in Bern. Die Pensionskasse be-
zweckt, ihren Mitgliedern, die arbeitsunfähig geworden sind oder ein be-
stimmtes Alter erreicht haben, bzw. ihren Witwen und Waisen Pensionen
auszurufen. Das Grundkapital der Pensionskasse wird gebildet aus dem in
den Jahren 1896 bis 1918 unter dem Namen «Invalidenfonds» in den Büchern
der Gesellschaft aufgeführten Kapitalbetrag, sowie aus den seitdem in der
Pensionskassa angesammelten Geldern. Die Mitgliedschaft der Pensionskasse
wird nach fünf Dienst- oder Arbeitsjahren, jedoch nicht vor dem 25. Alters-
jahr erlangt. Eintretende haben dem Anmeldeformular ein Zeugnis von
einem Vertrauensarzt der Kasse beizulegen, wonach sie nicht mit einem
Gebahren behaftet sind, das ein baldiges Ableben oder Arbeitsunfähigkeit
voraussichtlich lässt. In besonderen Fällen entscheidet der Vorstand mit Geneh-
migungsvorbehalt der Verwaltungskommission über die Aufnahme eines
neuen Mitgliedes. Angestellte, die bei ihrem Eintritt in den Dienst der Ge-
sellschaft das 40. Altersjahr zurückgelegt haben, können nur mit Einwilli-
gung der Verwaltungskommission und unter der Voraussetzung, dass die in
den Statuten vorgeschriebenen Eintrittsbedingungen erfüllt sind, in die Pen-
sionskasse aufgenommen werden. Die Bestimmungen der Statuten gelten sin-
nigermäss auch für weibliches Personal. Angestellte, die entlassen werden,
oder die aus den Diensten der Zentralverwaltung austreten, verlieren ihre
Mitgliedschaft und jeden Anspruch auf Pensionierung und an das Vermögen
der Pensionskasse. Mit der Pensionierung fällt die Mitgliedschaft dahin. Mit-
glieder, die mindestens 12 Jahre im Dienste der Zentralverwaltung ver-
bracht haben, kann durch die Verwaltungskommission bei ihrem Austritt eine ein-
malige Abfindung gewährt werden. Dienst- und Arbeitsjahre vor dem zurückge-
legten 20. Altersjahr fallen in jeder Hinsicht ausser Betracht. Die Pensionsberech-
tigung der Mitglieder richtet sich nach Art. 9 ff. der Statuten. Die Höhe
der Pension bemisst sich nach der Zahl der Dienst- oder Arbeitsjahre und
nach der auf den Zeitpunkt der Pensionierung bezogenen Jahresbesoldung
(ohne Zulagen). Die Organe der Pensionskasse sind: die Generalversamm-
lung, der Vorstand und die Revisoren. Der Vorstand besteht aus fünf Mit-
gliedern, von denen drei durch die Verwaltungskommission der Gesellschaft,
die nicht Mitglieder der Pensionskasse zu sein brauchen, zwei von der Ge-
neralversammlung gewählt werden. Den Präsidenten bezeichnet die Verwal-
tungskommission. Der Vorstand ernannt aus seiner Mitte den Vizepräsidenten,
er bezeichnet den Protokollführer, der nicht Mitglied des Vorstandes zu sein
braucht. Der Vorstand vertritt die Pensionskasse gegenüber den Mitgliedern,

gegenüber Dritten und vor Gericht. Er führt die Geschäfte der Pensionskasse nach den Statuten und den Beschlüssen der Generalversammlung. Zur Zeichnung für die Pensionskasse sind der Präsident oder Vizepräsident gemeinsam mit einem weiteren Mitgliede des Vorstandes berechtigt. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Rudolf Walther-Bertsch, als Präsident; Jakob Gyger-Stalder, als Vizepräsident; Ernst Läderach, Walter Brügger und Walter Schneider, als Mitglieder, alle die bisherigen.

Färberei, chemische Waschanstalt. — 10. Mai. Inhaber der Firma Gerber-Schönthal, in Bern, ist Otto Alexander Gerber alliié Schönthal, von Sumiswald, in Bern. Kleiderfärberei und chemische Reinigungsanstalt. Freiestrasse 58 a.

10. Mai. In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 23. März 1928 der Firma **Schuhhaus zum Bären Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 196 vom 23. Juli 1927, Seite 1518), wurde die Verlegung des Gesellschaftssitzes von Bern nach Lausanne beschlossen. Gestützt hierauf wird diese Firma im Handelsregister von Bern gelöscht.

Bureau Burgdorf

Säge und Holzhandel. — 10. Mai. Die Firma F. Lüthi, Säge- und Holzhandel, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 278 vom 13. November 1895), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Fraubrunnen

10. Mai. Die **Konsumgenossenschaft Schönbühl und Umgebung**, Gemeinde Urtenen (S. H. A. B. Nr. 305 vom 31. Dezember 1917, Seite 2035), hat in den Hauptversammlungen vom 3. Dezember 1921 und 19. November 1927 die Statuten vom 23. Januar 1916 revidiert. Die eingetragenen Tatsachen haben folgende Aenderungen erfahren. Zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift bezeichnet der Verwaltungsrat drei Mitglieder oder Beamte der Genossenschaft. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst in seiner ersten Sitzung nach der ordentlichen Hauptversammlung, indem er jeweils auf die Dauer eines Jahres aus seiner Mitte einen Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretär wählt. Der Verwaltungsrat bezeichnet die Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen sollen. In den Hauptversammlungen vom 21. November 1925, 27. November 1926 und 19. November 1927 sind in den Verwaltungsrat als Mitglieder gewählt worden: 1. Gottfried Tschanz, von Oppligen, Sattler, im Sand, Gemeinde Moosseedorf; 2. Alfred Berger, von Oberthal, Bahnarbeiter, in Moosseedorf; 3. Johann Schüpbach, von Arni, Pferdewärter, in Schönbühl; 4. Adolf Blaser, von Trubshachen, pens. Bahnarbeiter, in Urtenen; 5. Alfred Zutter, von Wahlern, Pferdewärter, in Bäriswil; 6. Rudolf Müller, von Höfen, Pferdewärter, in Schönbühl; 7. Ernst Bentler, von Trubshachen, Pferdewärter, in Schönbühl; 8. Gottlieb Strahm, von Walkringen, Pferdewärter, in Urtenen; 9. Walter Knörri, von Urtenen, Bahnangestellter, in Mattstetten; 10. Fritz Wanner, von Etzelkofen, Schreiner, in Schönbühl; 11. Ernst Lehmann, von Rüggisberg, Pferdewärter, in Schönbühl. Fritz Salzmann, Jakob Alder, Johann Achersold, Robert Feller, Fritz Hubacher, Albert Friedli und Samuel Rufer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ersatzmänner sind: 1. Friedrich Lüthi, von Langnau, Pferdewärter, im Moos zu Schönbühl; 2. Walter Jaussi, von Bolligen, Spengler, in Schönbühl; 3. Ednard Neuen-schwander, von Langnau, Maler, in Moosseedorf. Die letztern drei ersetzen die bisherigen Ersatzmänner Johann Luginbühl, Gottfried Hubacher und Karl Ruchti. In seiner Sitzung vom 25. November 1927 hat sich der Verwaltungsrat wie folgt konstituiert: Präsident: Gottfried Tschanz; Vizepräsident: Gottlieb Strahm; Sekretär: Rudolf Müller. In der gleichen Sitzung sind zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für die Genossenschaft bezeichnet worden: Gottfried Tschanz als Präsident, Gottlieb Strahm als Vizepräsident und Jakob Alder, von Waldstadt (Appenzell) als Verwalter der Konsumgenossenschaft, wohnhaft in Bäriswil. Dieselben zeichnen je zu zweien.

Bureau Interlaken

10. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Securitas» Schweizerische Bewachungsgesellschaft («Securitas», Société générale suisse de surveillance) («Securitas», Società generale svizzera di sorveglianza), mit Sitz in Bern und Zweigniederlassung in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 119 vom 23. Mai 1927, Seite 947), erteilt ihrem Verwaltungsratsmitglied Jakob Spreng, von Graben bei Herzogenbuchsee, Inspektor, in Bern, Einzelunterschrift. Aus dem Verwaltungsrat ist infolge Todes ausgeschieden Max Oettinger, in Basel. In der Generalversammlung vom 24. März 1928 sind, ohne Unterschriftsberechtigung, neu in den Verwaltungsrat gewählt worden: Anton Stiffler-Vetsch, Hotelier, von und in Davos, und Karl Hässig, Kaufmann, von Schänis (St. Gallen), Konsul, in Basel.

Bureau de Moutier

10. mai. La société anonyme **Société Immobilière de Tavannes**, a, dans son assemblée générale du 19 mars 1928, révisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 16 avril 1922, n° 93, page 369, et dans celle du 10 novembre 1925, n° 262, page 1881: La raison sociale est changée et remplacée par la raison suivante: **Société Immobilière de Tavannes S. A.** Le conseil d'administration est composé de 7 membres au lieu de 9 membres. Les autres points, publiés antérieurement n'ont pas subi de modifications. Les nouveaux statuts modifiés portent la date du 19 mars 1928. Le conseil d'administration est composé comme suit: président: Paul Schlup, négociant et maire, de la Rütli, à Tavannes, ci-devant vice-président, en lieu et place de Louis Maeder; vice-président: Louis Maeder, de Mühlebühl, directeur, à Tavannes, ci-devant président, en lieu et place de Paul Schlup; secrétaire: Yvan Etienne, de Tramelan-Dessous, maître-secondaire, à Tavannes, titulaire actuel; caissier: Hippolyte Tietche, de Reconvilier, gérant, à Tavannes, en lieu et place d'Emile Zysset; dont la signature est éteinte; membres-adjoints: Bernard Corfu, négociant, à Tavannes, titulaire actuel; Samuel Farron, secrétaire municipal, et Albert Sesini, horloger, les deux de et à Tavannes, en remplacement de Victor Voutat et André Paroz. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux du président ou du vice-président avec le secrétaire ou le caissier.

Horlogerie. — 10. mai. La raison sociale **Onésime Favret**, à Tavannes (F. o. s. du c. du 28 décembre 1922, n° 292, page 2392), a changé son genre de commerce de bois, paille et fourrage, en fabrication et vente d'horlogerie.

Bureau de Porrentruy

Importation, Exportation, etc. — 10. mai. Le chef de la maison **Louis Dubail**, à Porrentruy, est Louis Dubail, fils de Louis, docteur et à Porrentruy, qui donne procuration à Paul Frainier, fils de Joseph, de Fregiescourt, demeurant à Porrentruy. Importation, exportation et commissions.

10. mai. **Banque Populaire Suisse arrondissement de Porrentruy** (Schweizerische Volksbank) (Banca Popolare Svizzera) (F. o. s. du c. des 10 août 1906, n° 337, page 1345, et 10 janvier 1928, n° 7, page 45). Dans sa séance du 5 avril 1928, l'administration a nommé en qualité de directeur de la succursale de Porrentruy, en remplacement de feu Louis Hertling, Robert Eborhard, originaire de Jegenstorf, à Porrentruy, jusqu'ici fonctionnaire à la

succursale de Genève, lequel engagera l'établissement de Porrentruy par sa signature sociale collective.

Bureau Thun

Elektrische Installationen. — 8. Mai. Die Firma **Ernst Sutter**, Elektrisches Installationsgeschäft, in Thun (S. H. A. B. Nr. 95 vom 12. März 1923, Seite 497), wird infolge Ueberganges von Aktiven und Passiven an die nachfolgende Kollektivgesellschaft «Sutter & Cie.», im Handelsregister gestrichen.

Ernst Sutter, von Lenzburg, Installateur, Fritz W. Rieder, Kaufmann, von Thun und Gysenstein, und Fritz Bärfuss, von Eggwil, Konstrukteur, alle wohnhaft in Thun, haben unter der Firma **Sutter & Cie.**, mit Sitz in Thun, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1928 begonnen hat. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der Einzelfirma «Ernst Sutter» übernommen. Elektrische Unternehmungen und Radio. Pestalozzistrasse 10.

10. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Securitas» Schweizerische Bewachungsgesellschaft («Securitas», Société générale suisse de surveillance) («Securitas», Società generale svizzera di sorveglianza), mit Hauptsitz in Bern, Zweigniederlassung in Thun (S. H. A. B. Nr. 102 vom 3. Mai 1927, Seite 808 und dortige Verweisung), erteilt ihrem Verwaltungsratsmitglied Jakob Spreng, von Graben bei Herzogenbuchsee, Inspektor, in Bern, Einzelunterschrift. Aus dem Verwaltungsrat ist infolge Todes ausgeschieden Max Oettinger, in Basel. In der Generalversammlung vom 24. März 1928 sind, ohne Unterschriftsberechtigung, neu in den Verwaltungsrat gewählt worden: Anton Stiffler-Vetsch, Hotelier, von und in Davos, und Karl Hässig, Kaufmann, von Schänis (St. Gallen), Konsul, in Basel.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Mercerie, Kinderkleider etc. — 1928. 10. Mai. Inhaberin der Firma **Emma Imfeld-Sigrist**, in Sarnen, ist Emma Imfeld-Sigrist, von und in Sarnen. Woll- und Merceriewaren, Kinderkleider.

Sattlerei, Bettwaren. — 10. Mai. Inhaber der Firma **Anton Wolfisberg**, in Sarnen, ist Anton Wolfisberg, von Meienberg (Aargau), in Sarnen. Sattlerei und Bettwarengeschäft.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1928. 9. Mai. Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Allgemeiner Consumverein Hergiswil, Nidwalden**, mit Sitz in Hergiswil (S. H. A. B. Nr. 87 vom 17. April 1925, Seite 645 und dortige Verweisung), ist der Aktuar Josef Waser zurückgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung vom 1. April 1928 ist als Aktuar gewählt worden: Georg Eknauer, Gärtner, von Herznach (Aargau), in Hergiswil. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident kollektiv mit dem Aktuar, sowie die beiden Prokuristen, letztere durch Einzelzeichnung.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Bucheggberg

1928. 9. Mai. Die **Käsergesellschaft Balm-Eichholz**, Genossenschaft, mit Sitz in Balm b. Messen (S. H. A. B. Nr. 215 vom 14. September 1927, Seite 1641 und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 30. Januar 1928 an Stelle von Fritz Trittbach als Präsidenten gewählt: Willy Schlup, Jakobs sel., Landwirt, von und in Balm b. Messen (neu). Die Unterschriftsberechtigung von Fritz Trittbach ist daher erloschen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Radioapparate etc. — 1928. 7. Mai. Unter der Firma «**Rameba**», Aktiengesellschaft für **Radio-Industrie** gründet sich, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehörden, und von weiteren technischen Produkten, sowie der Handel mit diesen Artikeln. Die Gesellschaftsstatuten sind am 3. Mai 1928 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 5000, eingeteilt in 20 Aktien von je Fr. 250, auf den Namen lautend. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Friedrich Merz-Sager, Kaufmann, von und in Basel, Innere Margarethenstrasse 5.

Elektrische Armaturen. — 7. Mai. Die im Handelsregister des Kantons Baselland eingetragene Kollektivgesellschaft unter der Firma **Buser & Sohn**, in Känerkinden, Gesellschafter: Johann Buser-Bollier, in Känerkinden, und Johann Buser-Gerhard, nun in Basel, beide von Zunzgen (Baselland) (S. H. A. B. Nr. 59 vom 11. März 1924, Seite 400), hat am 1. März 1928 den Sitz nach Basel verlegt. Fabrikation patentierter elektrischer Armaturen. Giessliweg 61.

Kinematograph. — 7. Mai. Inhaber der Firma **Gottlieb Lörtscher**, in Basel, ist Gottlieb Lörtscher-Gerber, von Oberwil (Bern), in Basel. Betrieb des Tell-Cinéma. Bruderholzstrasse 39.

7. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Wollhandel A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 74 vom 30. März 1926, Seite 582), hat in ihrer Generalversammlung vom 27. April 1928 ihre Statuten revidiert; die Aenderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt: Dr. Marcus Cohn, Advokat und Notar, von und in Basel, und Heinrich Fraenkel-Fürth, Kaufmann, bayrischer Staatsangehöriger, in München. Die Vertretungsbefugnis wurde dahin abgeändert, dass die Mitglieder des Verwaltungsrates und die Prokuristen nunmehr kollektiv zu zweien unter sich zeichnen. Gartenstrasse 109.

Velos, Nähmaschinen, Grammophone. — 7. Mai. Die Firma **Flora Decker**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 271 vom 18. November 1927, Seite 2030), Velo- und Nähmaschinenhandlung etc., verzeigt als weitere Natur des Geschäftes Handel in Grammophonen: das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Zwingenstrasse 29.

Beteiligung an Unternehmungen der Bindemittelbranche etc. — 7. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Likonla A. G.** Basel, in Basel (S. H. A. B. Nr. 295 vom 18. Dezember 1925, Seite 2111/2), hat in der Generalversammlung vom 3. Mai 1928 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatt früher publizierten Tatsachen getroffen. Das Gesellschaftskapital von bisher Fr. 3,000,000 ist durch Ausgabe von 20,000 Inhaberaktien zu Fr. 150 auf Fr. 6,000,000 erhöht worden, eingeteilt in 40,000 Aktien von je Fr. 150, auf den Inhaber lautend.

7. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Flach-Schreibmaschinen A. G.** Basel in Liq., in Basel (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. November 1927,

Seite 2010), Vertrieb der von Henry Welti vertretenen Elliott-Fisher-Maschinen, ist nach beendeter Liquidation erloschen.

8. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Comptoir d'Escompte de Genève», in Genf, hat für ihre Zweigniederlassung in Basel unter der Firma Comptoir d'Escompte de Genève Sitz Basel (Siège de Bâle) (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1928, Seite 327), Kollektivprokura erteilt an Franz Albert Salvi, von Menziken (Aargau), in Basel.

Nahrungsmittel en gros etc. — 8. Mai. Inhaber der Firma Robert Wirz, Sohn (Robert Wirz, fils), in Basel, ist Robert Wirz, von Wenslingen (Baselland), in Basel. Handel in Nahrungs- und Genussmitteln en gros. Gumdüngerstrasse 97.

Textilwaren. — 8. Mai. Die Firma Konrad Peter, sen., in Basel (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1926, Seite 451), Handel in Textilwaren aller Art, ist infolge Verziehtes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 8. Mai. Die Firma Fritz Grütter, in Basel (S. H. A. B. Nr. 120 vom 24. Mai 1927, Seite 962), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Verziehtes des Inhabers erloschen.

8. Mai. Unter dem Namen Kinobau Aktiengesellschaft gründet sich, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft, welche die Erstellung eines Kinos auf der Parzelle III 468 des Grundbuches Basel, Theaterstrasse 4, 6, 8 zum Zwecke hat. Die Gesellschaft dauert, bis dieser Zweck erreicht ist. Ihre Statuten sind am 21. März 1928 festgesetzt worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 20.000, eingeteilt in 20 Namensaktien von je Fr. 1000. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern; als solche wurden gewählt: Jean Georgopoulos, griechischer Staatsangehöriger, in Basel, Kinobesitzer; Hans Werenfels, von Basel, in Binningen, Direktor, und Dr. Christian Rothenberger, von und in Basel, Advokat. Die Unterschrift führt Hans Werenfels gemeinsam mit Jean Georgopoulos oder mit Dr. Rothenberger. St. Alban-Anlage 15.

Besatzartikel etc. — 9. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Jacques Maier & Cie., in Basel (S. H. A. B. Nr. 282 vom 17. November 1921, Seite 2219), Handel in Besatzartikeln etc., hat sich infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Jacques Maier-Heim aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Frau Jacques Maier & Cie.», in Basel.

Witwe Ida Maier-Heim und Wally Maier, beide von und in Basel, haben unter der Firma Frau Jacques Maier & Cie., in Basel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1928 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Jacques Maier & Cie.», in Basel, übernommen hat. Wwc. Ida Maier-Heim ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin. Wally Maier ist Kommanditistin mit dem Betrage von Fr. 1000 und führt zugleich die Prokura. Handel in Besatzartikeln und Fournituren en gros und en détail, Modejournale und Schnittmuster. Statthausgasse 18 und Marktgasse 16.

Antiquitäten. — 9. Mai. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma Fritz Stöcklin & Co., in Basel (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1928, Seite 285), ist der Kommanditär und Prokurist Max Friedrich Schneider in Arlesheim wohnhaft.

Handel, Vertretungen. — 9. Mai. Die Firma «Naamloze Vennootschap Handel-Maatschappij Macdonald (Macdonald Trading Company)», Aktiengesellschaft holländischen Rechtes, mit Sitz im Haag, mit einem Aktienkapital von Fünffundert Gulden (Fl. 5000), bestehend aus 10 auf den Namen lautenden Aktien von Fl. 500, eingetragen im Handelsregister im Haag am 1. März 1928, hat am 30. April 1928 unter der Firma Naamloze Vennootschap Handel-Maatschappij Macdonald (Macdonald Trading Company) im Haag, Zweigniederlassung in Riehen bei Basel, in Riehen eine Zweigniederlassung errichtet. Die Statuten datieren vom 1. März 1928. Die Gesellschaft dauert bis zum 31. Dezember 1952. Der Verwaltungsrat besteht aus drei bis sechs Mitgliedern. Mitglieder der Verwaltung sind derzeit: Jan Willem Willekes MacDonald, Kaufmann, in Badenweiler, Antoinetta Eleonora Feltmann-Vroesom de Haan, in Riehen, und Johannes Antonius van der Hoeven, Kaufmann, im Haag, alle niederländische Staatsangehörige. Direktor mit Einzelunterschrift ist Carl Fritz Feltmann, niederländischer Staatsangehöriger, in Riehen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die Aktionäre und in den vom Gesetze vorgeschriebenen Fällen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist berechtigt obiger Direktor Carl Fritz Feltmann, mit Einzelunterschrift. Natur des Geschäftes: Handel in Waren, auch für Rechnung von Dritten, Uebnahme von Vertretungen im In- und Auslande. Burgstrasse 56, in Riehen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1928. 10. Mai. Inhaber der Firma Jakob Roost, Uhren & Bijouterie, in Beringen, ist Jakob Roost, von und in Beringen, Handel in Uhren und Bijouterie.

10. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Securitas», Schweizerische Bewachungsgesellschaft («Securitas», Società generale svizzera di sorveglianza) («Securitas», Società generale svizzera di sorveglianza), mit Hauptsitz in Bern und Filiale in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 96 vom 26. April 1927, Seite 754), erteilt ihrem Verwaltungsratsmitglied Jakob Spreng, von Graben bei Herzogenbuchsee, Inspektor, in Bern, Einzelunterschrift. Aus dem Verwaltungsrat ist infolge Todes ausgeschieden Max Oettinger, in Basel. In der Generalversammlung vom 24. März 1928 sind, ohne Unterschriftsberechtigung, neu in den Verwaltungsrat gewählt worden: Anton Stiffler-Vetsch, Hoteller, von und in Davos, und Karl Hässig, Kaufmann, von Schänis (St. Gallen), Konsul, in Basel.

Aargau — Argovie — Argovia

Fahrradfabrik, Autogarage usw. — 1928. 10. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Waibel & Cie., Rahmen- und Fahrradwerke, Autogarage, in Aarau (S. H. A. B. 1927, Seite 1641/42), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «Waibel & Cie.».

Jakob Waibel-Rebetez, von Bökten (Baselland), in Aarau, mit seiner Ehefrau Marie geb. Rebetez in vertraglicher Gütertrennung lebend; Josef Erni, sen., und Ernst Erni, jun., beide von und in Luzern, haben unter der Firma Waibel & Cie., in Aarau, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1928 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Waibel & Cie.», Fabrikation von Fahrrädern und Fahrradbestandteilen, Handel mit solchen und verwandten Artikeln. Küttigerstrasse Nr. 26.

Leinenweberei, Zwirnerei. — 10. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Sommer & Cie., Bunt- und Leinenweberei, Zwirnerei, in Vordemwald (S. H. A. B. 1927, Seite 1900), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «Sommer & Cie.».

Werner Sommer, von Schlatt (Zürich) und Zofingen, in Zofingen, und Hans Schoop, von Zürich, in Olten, haben unter der Firma Sommer & Cie., in Vordemwald, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 31. März 1928 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Sommer & Cie.» Buntweberei und Zwirnerei. Gländ b. Rothrist.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1928. 8. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Aipgenossenschaft von Mitgliedern der Braunviehzuchtgenossenschaft Kreuzlingen in Ligu., in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 210 vom 8. September 1924, Seite 1496), ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Journal. — 1928. 8. mai. Le chef de la maison Robert Chollet, à Bex, est Robert-Eugène-Frédéric fils de Charles-Frédéric-Léon Chollet, de Moudon, La Rogivue et Maracon, docteur en médecine, domicilié à Bex. Editeur du Journal «La Presse Thermale et Climatique suisse». Bureaux: à Bex, La Colline.

8 mai. La Section d'Agriculture et de Viticulture de Bex, société coopérative dont le siège est à Bex (F. o. s. du c. des 23 septembre 1913, 6 avril 1918 et 11 mars 1920), fait inscrire que dans son assemblée générale du 9 mars 1928, elle a renouvelé son comité comme suit: président: Elie Péclard, agriculteur, de Pailly (déjà inscrit); vice-président: Emile Genet, agriculteur, de Bex; secrétaire-caissier: Henri Délez, agriculteur, de Salvan; membres: Heetor Bettex, agriculteur, de Combremont-le-Petit (déjà inscrit), et François Richard, maraîcher, de Bex; tous domiciliés à Bex. La société est engagée par la signature collective du président, du vice-président et du secrétaire. Les pouvoirs conférés à Louis Echenard et Gabriel Crosset sont radiés. Henri Bourgeois ne fait plus partie du comité.

8 mai. La Société de Laiterie de Villeneuve, société coopérative dont le siège est à Villeneuve (F. o. s. du c. des 9 août 1921 et 23 octobre 1926), fait inscrire que dans son assemblée générale du 17 mars 1928 elle a renouvelé son comité comme suit: président: Edouard Deppen, de Chessel, ci-devant vice-président; vice-président: Charles Ponnaz, de Cully, ci-devant membre; secrétaire-caissier: Gustave Masson, de Villeneuve; membres: Paul Dorsaz, de Liddes (déjà inscrit), et Samuel Favre, d'Ormont-dessus, tous agriculteurs, domiciliés à Villeneuve. Le président et le secrétaire-caissier engagent la société par leur signature collective; les pouvoirs conférés à Antoine Derameru et Ernest Bontems sont éteints et radiés.

9 mai. Dans son assemblée générale du 30 mars 1928, la Société des Hôtels de Villars (Villars-Palace et Grand Hôtel Muveran et Hôtel Bellevue), société anonyme dont le siège est à Villars, commune d'Ollon (F. o. s. du c. des 13 juin 1904 et 30 mars 1927), a procédé à la révision de ses statuts. La modification ne porte pas sur des faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. En outre, le même jour, le conseil d'administration de cette société a appelé à sa présidence Auguste Genillard, d'Ormont-dessus, industriel, domicilié à Bex (ci-devant secrétaire), et a désigné en qualité de secrétaire Alfred Manuel, de Rolle, négociant, domicilié à Lausanne (ci-devant président). La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de ces deux personnes.

9 mai. La Caisse de Crédit Mutuel, Le Sepey, société coopérative dont le siège est au Sepey, Ormont-dessous (F. o. s. du c. du 27 mars 1924), fait inscrire que dans son assemblée générale du 18 mars 1928 elle a élu secrétaire du comité de direction Auguste Aviolat, d'Ormont-dessous, y domicilié, agriculteur, en remplacement de Jules Pichard; en conséquence la signature de ce dernier est éteinte et radiée. Le nouveau secrétaire engagera la société en signant collectivement avec le président Oguey ou le vice-président Marlétaz.

Bureau de Lausanne

Epicerie, mercerie, etc. — 8 mai. La raison Arthur Gerber, à Lausanne, épicerie, mercerie, etc. (F. o. s. du c. du 21 janvier 1924), est radiée ensuite de transfert de domicile commercial à Vevey.

Gypserie, peinture. — 8 mai. Auguste Bordini et Clément Udini, les deux d'Italie, à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Bordini et Udini, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 11 avril 1928. Entreprise de gypserie et peinture. Rue de l'Industrie 9.

9 mai. La liquidation de la société anonyme Agence Ecoffey S. A., ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 10 novembre 1927), étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau de Morges

2 avril. Dans son assemblée du 6 mars 1928, l'Asile Rural Vaudois, fondation dont le siège est à Echichens (F. o. s. du c. du 12 février 1917, n° 35, page 241, et 22 février 1923, n° 44, page 374), a décidé sa dissolution. Celle-ci ayant été ratifiée par l'autorité de surveillance et la liquidation étant terminée, cette fondation est radiée.

Bureau de Moudon

9 mai. Le Syndicat agricole de Bercher, société coopérative, dont le siège est à Bercher (F. o. s. du c. des 15 septembre 1892, page 804, et 28 août 1924, page 1442), a, dans son assemblée générale du 9 mars 1928, renouvelé son comité comme suit: président: Albert Williamoz, de Pomy, à Bercher; secrétaire: Gustave Becholey, de Bercher, y domicilié; caissier: Constant Burnand, de Bioley-Magnoux, à Bercher; membres: Alfred Jordan, de Rueyres, y domicilié (nouveau), et Gustave Jaunin, de Fey, y domicilié (inscrit); tous agriculteurs. Sont radiés: Henri Becheley, ancien secrétaire, dont la signature est éteinte, Aimé Jordan et Maurice Jaunin. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Mercerie et chaussures. — 9 mai. La raison Emile Dégion, à Moudon, mercerie et chaussures (F. o. s. du c. du 23 juin 1888, page 604), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Mercerie, bonneterie. — 9 mai. Le chef de la maison Marthe Dégion, à Moudon, est Marthe-Emilie fille d'Emile Dégion, de Curtelles, domiciliée à Moudon. Magasin de mercerie et bonneterie. Rue Grenade N° 46.

Rhätische Werke für Elektrizität in Thuzis**Aktiven****Bilanz per 31. Dezember 1927** (genehmigt in der Generalversammlung der Aktionäre vom 9. Mai 1928)**Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien, Mobilien und Konzessionen	10,783,594	58	Aktienkapital-Konto: I. Rang	7,500,000	—
Anlagen-Erweiterungs-Konto	18,269	20	II. Rang	1,000,000	—
Materialvorräte	1	—	Obligationen-Konto:		
Projekte und Vorstudien	889,058	04	3 1/2 % Anleihen von 1924, rückz. am 30. Juni 1944	3,750,000	—
Diverse Debitoren	1,439,972	39	3 1/2 % „ 1924, „ 30. „ 1947	1,250,000	—
Kassa	1,937	32	3 1/2 % „ 1924, „ 30. „ 1950	2,500,000	—
Konto Beteiligungen	7,367,319	50	Hypotheken-Konto	1,332,300	—
Konto nicht begebener Obligationen	208,000	—	Ordentlicher Reservefonds-Konto	120,500	—
			Amortisationsfonds-Konto	1,400,000	—
			Diverse Kreditoren	1,233,781	76
			Schuldwechsel-Konto	200,000	—
			Dividenden-Konto	300,700	—
			Obligationen-Coupons-Konto	114,340	10
			Gewinn- und Verlust-Konto	6,530	17
	20,708,152	03		20,708,152	03
Soll			Haben		
Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1927					
Generalunkosten und Steuern	241,092	10	Gewinn-Vortrag	5,857	06
Zinsen-Konto	330,952	67	Ueberschuss des Betriebs-Konto	906,064	09
Ueberschuss der Gewinn- und Verlust-Rechnung:			Diverse Einnahmen	12,318	39
Einlage in den Amortisationsfonds	285,000	—	Wertschriften-Ertrags-Konto	255,835	40
Einlage in den ordentl. Reservefonds	16,500	—			
4 % Dividende auf Fr. 7,000,000		—			
Aktienkapital I. Ranges	300,000	—			
Vortrag auf neue Rechnung	6,530	17			
	1,180,074	94	(A. G. 86)		
				1,180,074	94

Compagnie Genevoise de l'Industrie du Gaz, Genève**Bilan au 31 décembre 1927****Actif****Passif**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Actions et fonds divers	3,419,737	05	Capital social	10,000,000	—
Etablissement des usines, compte capital	2,850,000	—	Reserve statutaire	400,000	—
Comptes courants des usines et comptes courants divers	6,904,649	25	Amortissements	1,463,461	90
Caisse	41,792	40	Coupons arriérés	717	80
	13,216,178	70	Profits et pertes	1,351,999	—
				13,216,178	70
Doit			Avoir		
Compte de profits et pertes					
Frais généraux	94,738	20	Solde ancien	12,439	—
Provision pour impôts et timbre fédéral sur nos actions	150,000	—	Revenus divers	1,584,298	20
Solde disponible	1,351,999	—			
	1,596,737	20	(A. G. 84)		
				1,596,737	20

E. Paillard & Cie. S. A., Ste-Croix et Yverdon**Bilan au 31 décembre 1927****Actif****Passif**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse, chèques postaux, portefeuille	29,699	39	Capital social	2,300,000	—
Comptes débiteurs	1,569,130	12	Banques et hypothèques	488,001	—
Marchandises	694,322	—	Comptes créanciers	653,370	40
Immeubles et installations	1,123,829	—	Réserves	249,300	—
Machines, outillage, mobilier	841,994	74	Profits et pertes	568,303	85
	4,258,975	25		4,258,975	25
Doit			Avoir		
Compte de profits et pertes					
Frais généraux	267,378	11	Report de l'exercice 1926	251	30
Bénéfice de l'exercice 1927	568,303	85	Produit de l'exploitation	835,430	66
	835,681	96	(A. G. 85)		
				835,681	96

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni**Wiedereröffnung des Zollamtes für die Abfertigung von Reisendengepäck in Interlaken**

(Bekanntmachung der eidg. Oberzolldirektion.)

Vom 1. Juni bis 31. August nächsthin wird das Gepäckzollamt im Bahnhof Interlaken B. L. S. wieder geöffnet sein.

Während dieser Periode können aus dem Auslande mit Bestimmung nach Interlaken eingehende Sendungen von Reiseeffekten (einschliesslich der zum persönlichen Gebrauche der Reisenden dienenden Sportartikel), sowie Umzugs-, Aussteuer- und Erbschaftsgut an der Grenze zum Transit nach genannter Empfangsstation angemeldet werden.

112—14. 5.

Réouverture du bureau de douane à Interlaken pour l'expédition des bagages

(Avis de la Direction générale des douanes fédérales.)

Le bureau de douane pour l'expédition des bagages sera de nouveau ouvert le 1^{er} juin dans la gare principale d'Interlaken B. L. S. et fonctionnera jusqu'au 31 août 1928.

Pendant ce temps, les envois d'effets de voyage (y compris les articles de sport à l'usage personnel des voyageurs), ainsi que les effets de déménagement ou de succession et les trousseaux à destination d'Interlaken peuvent être déclarés à la frontière en transit pour recevoir l'expédition douanière à la gare destinataire.

112—14. 5.

Luftpostverkehr 1928

Nach einer Mitteilung der italienischen Postverwaltung verkehren die Flugzeuge auf der Linie Brindisi—Athen—Konstantinopel seit dem 2. dieses Monats jeden Mittwoch und Samstag. Die Abfertigung der Kartenscheine durch die Auswechslungsstelle Lausanne 11 erfolgt daher jeden Montag und jeden Donnerstag um 13.47.

112—14. 5.

Service postal aérien 1928

Suivant une communication de l'Administration des postes italiennes, les vols sur la ligne Brindisi—Athènes—Constantinople sont effectués,

depuis le 2 de ce mois, le mercredi et le samedi. Par conséquent, l'expédition des dépêches de Lausanne 11 a lieu chaque lundi et chaque jeudi (13.47). 112—14. 5.

Telephonverkehr mit Dänemark

Zum wechselseitigen Verkehr sind zugelassen:

In Dänemark: Kopenhagen, Bagsvaerd, Bellevue, Birkerød, Holte, Hørsholm, Lyngby, Rungsted, Skodsborg und Vedbaek.

In der Schweiz: Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Lugano, Montreux, St. Gallen, St. Moritz, Winterthur und Zürich.

112—14. 5.

Relations téléphoniques avec le Danemark

Les localités suivantes sont admises à l'échange réciproque des correspondances:

Au Danemark: Copenhague, Bagsvaerd, Bellevue, Birkerød, Holte, Hørsholm, Lyngby, Rungsted, Skodsborg et Vedbaek.

En Suisse: Bâle, Berne, Genève, Lausanne, Lucerne, Lugano, Montreux, St-Gall, St-Moritz, Winterthour et Zurich.

112—14. 5.

Postüberweisungsdienst mit Frankreich

Auf 1. Juni 1928 beginnt der Ueberweisungsdienst (Postgiroverkehr) der Schweizerischen Postverwaltung nach den Bestimmungen des Uebereinkommens von Stockholm (Verkehrsvorschriften A. 21, S. 242) mit Frankreich.

Demgemäss kann von diesem Zeitpunkt an jeder Inhaber einer Postscheckrechnung in der Schweiz Beträge auf eine laufende Rechnung bei der französischen Postverwaltung überweisen, und umgekehrt kann jeder Inhaber einer laufenden Rechnung bei der französischen Postverwaltung Ueberweisungen auf eine schweizerische Postscheckrechnung veranlassen. Die Ueberweisungen aus beiden Ländern sind in beliebig hohem Betrage zulässig.

Die Rückseite der Girozettel kann zu Mitteilungen an die Gutschriftsempfänger benutzt werden. Eine besondere Taxe wird hierfür nicht erhoben.

Die Taxe für Ueberweisungen nach Frankreich beträgt 5 Rp. für je 50 Fr. oder einen Bruchteil hiervon, mindestens aber 20 Rp. Die Gutschrift von Ueberweisungen aus Frankreich auf eine Postscheckrechnung in der Schweiz erfolgt taxfrei.

Es können bei jedem Postscheckamt Ueberweisungen nach Frankreich in Auftrag gegeben werden.

Die Umrechnungskurse werden jeweilen von der Postverwaltung in Anpassung an die Börsenkurse festgesetzt und im 4 Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht; sie können von den Rechnungsinhabern überdies bei jedem Postscheckamt erfragt werden.

Verzeichnisse der Inhaber von laufenden Rechnungen bei den französischen Postscheckämtern sind keine mehr erhältlich. Eine Neuauflage dieser Verzeichnisse soll laut Mitteilung der französischen Postverwaltung in Vorbereitung sein.

Der Postüberweisungsdienst (Postgiroverkehr) ist zurzeit mit folgenden Ländern eingeführt: Belgien, Dänemark, der Freien Stadt Danzig, Deutschland, Frankreich, Jugoslawien, Luxemburg, die Niederlande, Oesterreich, Schweden, der Tschechoslowakei, Ungarn, und durch Vermittlung der Banca Commerciale Italiana in Mailand, auch mit Italien.

112—14. 5.

Service des virements postaux avec la France

Le service des virements postaux entre la Suisse et la France sera introduit dès le 1^{er} juin 1928, sur la base des dispositions de l'Arrangement de Stockholm (prescriptions de service A 21, page 279).

Tout titulaire d'un compte de chèques postaux suisse pourra donc, dès cette date, effectuer des virements sur un compte courant auprès de l'administration des postes françaises, et inversement. Le montant des virements, originaux tant d'un pays que de l'autre, n'est pas limité.

Le verso des avis de virement peut être utilisé pour des communications particulières à l'adresse des bénéficiaires; ces communications sont exemptes de taxe.

La taxe des virements à destination de la France est de 5 centimes par 50 fr. ou fraction de cette somme, mais au minimum 20 centimes. L'inscription des virements originaux de France au crédit d'un compte de chèques postaux suisse est gratuite.

On peut ordonner des virements à destination de la France auprès de chaque office de chèques suisse.

Les cours de conversion sont fixés par l'administration des postes, en rapport avec les cours de la bourse, et publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les titulaires de comptes peuvent au surplus se renseigner auprès de chaque office de chèques.

La liste des titulaires de comptes de chèques postaux français est épuisée. Selon communication de l'administration française, une nouvelle édition est en préparation.

Le service des virements postaux a été introduit jusqu'ici dans l'échange avec les pays suivants: l'Allemagne, l'Autriche, la Belgique, le Danemark, la Ville libre de Danzig, la France, la Hongrie, le Luxembourg, les Pays-Bas, la Suède, la Tchécoslovaquie, la Yougoslavie, ainsi qu'avec l'Italie, par l'intermédiaire de la Banca Commerciale Italiana à Milan.

112—14. 5.

Erweiterungen der Sprechbeziehungen mit Frankreich

Mit Ausnahme der Departemente Ariège, Aude, Aveyron, Basses-Pyrénées, Cantal, Corrèze, Dordogne, Gers, Gironde, Haute-Garonne, Hautes-Pyrénées, Landes, Lot, Lot-et-Garonne, Lozère, Pyrénées-orientales, Tarn, Tarn-et-Garonne ist von nun an ganz Frankreich zum unbeschränkten Sprechverkehr mit der ganzen Schweiz zugelassen. Von den erwähnten Departementen können nur einzelne Orte mit der Schweiz verkehren.

Der Aufseherdienst erteilt Auskunft, welche Orte zum Verkehr zugelassen sind und zu welcher Zone die Departemente gehören.

Die Departemente Ain, Haut-Rhin, Territoire de Belfort, Doubs, Haute-Saône, Haute-Savoie, Jura, Savoie, Vosges bilden die 1. Zone.

Die Taxe für ein nicht dringendes 3-Minuten-Gespräch mit den Telefonstellen der 1. Zone beträgt Fr. 2.— am Tag und Fr. 1.20 während der Nacht.

Die Departemente Bas-Rhin, Côte-d'Or, Haute-Marne, Isère, Loire, Meurthe-et-Moselle, Meuse, Moselle, Rhône, Saône-et-Loire bilden die 2. Zone.

Die Taxe für ein nicht dringendes 3-Minuten-Gespräch mit den Telefonstellen der 2. Zone beträgt Fr. 3.25 am Tag und Fr. 1.95 während der Nacht.

Die Departemente Aisne, Allier, Alpes-Maritimes, Ardèche, Ardennes, Aube, Basses-Alpes, Bouches-du-Rhône, Cher, Creuse, Drôme, Gard, Hautes-Alpes, Haute-Loire, Haute-Vienne, Hérault, Indre, Yonne, Loiret, Marne, Nièvre, Puy-de-Dôme, Seine, Seine-et-Marne, Seine-et-Oise, Var, Vaucluse gehören zur 3. Zone.

Die Taxe für ein nicht dringendes 3-Minuten-Gespräch mit den Telefonstellen der 3. Zone beträgt Fr. 4.25 am Tag und Fr. 2.55 während der Nacht.

Die Departemente Calvados, Charente, Charente-Inférieure, Côtes-du-Nord, Deux-Sèvres, Eure, Eure-et-Loir, Finistère, Ille-et-Vilaine, Indre-et-Loire, Loir-et-Cher, Loire-Inférieure, Maine-et-Loire, Manche, Mayenne, Morbihan, Nord, Oise, Orne, Pas-de-Calais, Sarthe, Seine-Inférieure, Somme, Vendée, Vienne gehören zur 4. Zone.

Die Taxe für ein nicht dringendes 3-Minuten-Gespräch mit den Telefonstellen der 4. Zone beträgt Fr. 5.25 am Tag und Fr. 3.15 während der Nacht.

Die Taxe für Gespräche zwischen zwei Orten, die auf beiden Seiten der Grenze liegen und deren Entfernung in der Fluglinie gemessen 15 km nicht übersteigt, beträgt Fr. 0.50 je Tag und Fr. 0.30 während der Nacht; für Gespräche zwischen zwei Orten, die in der Fluglinie gemessen mindestens 15, jedoch nicht über 30 km weit entfernt auseinander liegen, beträgt sie Fr. 0.75 je Tag und Fr. 0.45 während der Nacht.

Die dringenden Gespräche unterliegen der dreifachen Taxe.

Abonnementsgespräche sind zu jeder Tages- und Nachtzeit zugelassen.

112—14. 5.

Extension des relations téléphoniques avec la France

Dès maintenant, toute la France est admise au trafic téléphonique sans restriction avec la Suisse, à l'exception des départements de l'Ariège, de l'Aude, de l'Aveyron, des Basses-Pyrénées, du Cantal, de la Corrèze, de la Dordogne, du Gers, de la Gironde, de la Haute-Garonne, des Hautes-Pyrénées, des Landes, du Lot, du Lot-et-Garonne, de la Lozère, des Pyrénées orientales, du Tarn et de Tarn-et-Garonne, pour lesquels un certain nombre seulement de localités sont admises dans les relations téléphoniques avec la Suisse.

La surveillance renseignera au sujet des localités admises ainsi que de la zone dans laquelle se trouvent ces départements.

Les départements de l'Ain, du Haut-Rhin, le Territoire de Belfort, du Doubs, de la Haute-Saône, de la Haute-Savoie, du Jura, de la Savoie et des Vosges forment la première zone.

La taxe d'une conversation non-urgente à destination des établissements téléphoniques de la première zone est de fr. 2.— le jour et de fr. 1.20 la nuit.

Les départements du Bas-Rhin, de la Côte-d'Or, de la Haute-Marne, de l'Isère, de la Loire, de Meurthe-et-Moselle, de la Meuse, de la Moselle, du Rhône et de Saône-et-Loire forment la deuxième zone.

La taxe d'une conversation non-urgente à destination des établissements téléphoniques de la deuxième zone est de fr. 3.25 le jour et de fr. 1.95 la nuit.

Les départements de l'Aisne, de l'Allier, des Alpes-maritimes, de l'Ardèche, des Ardennes, de l'Aube, des Basses-Alpes, des Bouches-du-Rhône, du Cher, de la Creuse, de la Drôme, du Gard, des Hautes-Alpes, de la Haute-Loire, de la Haute-Vienne, du Hérault, de l'Indre, de la Yonne, du Loiret, de la Marne, de la Nièvre, du Puy-de-Dôme, de la Seine, de Seine-et-Marne, de Seine-et-Oise, du Var et de la Vaucluse font partie de la troisième zone.

La taxe d'une conversation non-urgente à destination des établissements téléphoniques de la troisième zone est de fr. 4.25 le jour et de fr. 2.55 la nuit.

Les départements du Calvados, de la Charente, de la Charente-Inférieure, des Côtes-du-Nord, des Deux-Sèvres, de l'Eure, de l'Eure-et-Loir, du Finistère, d'Ille-et-Vilaine, d'Indre-et-Loire, du Loir-et-Cher, de la Loire-Inférieure, de Maine-et-Loire, de la Manche, de la Mayenne, du Morbihan, du Nord, de l'Oise, de l'Orne, du Pas-de-Calais, de la Sarthe, de la Seine-Inférieure, de la Somme, de la Vendée et de la Vienne font partie de la quatrième zone.

La taxe d'une conversation non-urgente à destination des établissements téléphoniques de la quatrième zone est de fr. 5.25 le jour et de fr. 3.15 la nuit.

La taxe des conversations téléphoniques échangées entre deux localités situées de part et d'autre de la frontière et dont la distance à vol d'oiseau ne dépasse pas 15 km est de fr. 0.50 le jour et de fr. 0.30 la nuit; pour les conversations téléphoniques échangées entre deux localités dont la distance à vol d'oiseau excède 15 km et ne dépasse pas 30 km, la taxe est de fr. 0.75 le jour et de fr. 0.45 la nuit.

Les conversations urgentes acquittent la triple taxe.

Les conversations par abonnement sont admises à toutes les heures du jour et de la nuit.

112—14. 5.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Urvatsatz				Wechsel- (Geld-) Kurse						
Offiz.	Priv.	Tägl. Geld.	Paris	Privatsatz im Vergleich zu Urvatsatz			in % über (+) bzw. unter (-) Parität			
				London	Berlin	New York	Frankr.	Engl.	Deutschl.	New York
11. V. 3 1/2 3/16	2 1/2		+0.687	-0.625	-8.187	-0.562	-795.7	+4.1	+5.3	+1.1
4. V. 3 1/2 3/16	2 1/2 - 3		+0.687	-0.687	-3.313	-0.562	-795.8	+3.9	+5.4	+1.2
27. IV. 3 1/2 3/16	2		+0.750	-0.687	-3.500	-0.500	-795.8	+4.2	+5.4	+1.3
20. IV. 3 1/2 3/16	2		+0.625	-0.812	-3.250	-0.625	-795.8	+4.2	+4.6	+0.9
13. IV. 3 1/2 3/16	2-2 1/2		+0.687	-0.750	-3.437	-0.437	-795.7	+4.5	+5.2	+1.1
5. IV. 3 1/2 3/16	2		+0.625	-0.812	-3.500	-0.500	-795.7	+4.6	+5.2	+1.3
Lombard-Zinssuss: Basel, Gen., Zürich 4 1/2 - 5 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssuss der Schweiz, Nationalbank 4 3/4 %.										
112-14 1/2.										

Lombard-Zinssatz: Basel, Genf, Zürich 4 1/2 — 5 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinssatz der Schweiz, Nationalbank 4 1/2 %.

112—14. 5.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 14. Mai an — Cours de réduction à partir du 14 mai

Belgique fr. 72.55; Dänemark Fr. 139.25; Freie Stadt Danzig Fr. 101.50; Deutschland Fr. 124.20; Italie fr. 27.40; Luxemburg Fr. 14.50; Niederlande Fr. 209.40; Oesterreich Fr. 73.10; Schweden Fr. 139.30; Tschechoslowakei Fr. 15.45; Ungarn Fr. 90.70; Jugoslawien Fr. 9.20; Grande-Bretagne fr. 25.35.

Anpassung an die Kursschwankungen ist vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours est réservée.

Annoncen-Regle:

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A.G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Société Anonyme Dentelles de Gruyère

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le vendredi 25 mai 1928, à 15.30 heures, à l'Hôtel Terminus, à Bulle.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des vérificateurs des comptes.
3. Approbation de l'exercice et décharge aux administrateurs.
4. Nomination des vérificateurs des comptes.
5. Nomination d'un membre du conseil d'administration.

Pour assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres avant le 23 mai au Crédit Gruyérien, à Bulle; à la Banque d'Etat de Fribourg, à la Banque Commerciale de Bâle, à Genève: (1096 B) 1595

Société Générale d'Hôtels Sierre (Valais)

Les porteurs de Délégations de l'emprunt de fr. 700.000 du 2 novembre 1905, actuellement réduit à fr. 663.000 sont prévenus qu'en suite de ventes de parcelles de terrains, réalisées dernièrement, chacune des délégations du dit emprunt sera remboursée de fr. 100.—

Cette somme peut être touchée, dès ce jour, au Comptoir d'Escompte de Genève, siège de Lausanne, sur présentation des titres pour estampillage.

(184 L.) : 1541

Sierre et Lausanne, le 8 mai 1928.

Au nom de la Société débitrice,

Le conseil d'administration.

Le Gérant de la Grosier.

Comptoir d'Escompte de Genève, siège de Lausanne.

PROSPEKT

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. in Baden

5 % Anleihe von Fr. 12,000,000 von 1928

Die Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie. ist durch Gesellschaftsvertrag vom 18. Juli 1900 mit dem Sitze in Baden (Schweiz) errichtet und am 27. Juli 1900 in das Handelsregister des Kantons Aargau eingetragen worden.

Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Gegenstand des Unternehmens ist:

- die Herstellung elektrischer Maschinen und Apparate, sowie die Herstellung von Maschinen anderer Art;
- den Handel mit solchen und verwandten Artikeln;
- die Erbauung elektrischer Zentralen, Bahnen und anderer ähnlicher Anlagen, für eigene Rechnung oder für Rechnung Dritter;
- den Betrieb derartiger Anlagen für eigene oder fremde Rechnung.

Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben, Fabriken errichten, sich auch bei andern Unternehmen beteiligen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Hauptzweck des Unternehmens im Zusammenhange stehen oder diesen zu fördern geeignet sind.

Das Aktienkapital der Gesellschaft ist auf 39,2 Millionen Franken festgesetzt, eingeteilt in 112,000 Aktien von je Fr. 350 Nennwert, Nrn. 30001 bis 56000, 58001—144000. Alle Aktien sind voll einbezahlt und lauten auf den Inhaber.

Die konsolidierte Schuld der Gesellschaft beträgt Fr. 35,000,000 und besteht aus:

einer 5% Anleihe von Fr. 5,000,000 von 1913	fällig am 30. September 1928;
einer 5% Anleihe von Fr. 10,000,000 von 1916	fällig am 30. September 1931;
	vorzeitige Rückzahlung zulässig
	seit 30. September 1926;
einer 7% Anleihe von Fr. 10,000,000 von 1920	fällig am 31. Oktober 1930;
	wird zur Rückzahlung auf den
	31. Oktober 1928 gekündigt werden;
einer 6% Anleihe von Fr. 10,000,000 von 1925	fällig am 30. September 1935;
	vorzeitige Rückzahlung vom
	30. September 1933 an zulässig.

In der Generalversammlung hat jede vertretene Aktie von Fr. 350 Nennwert eine Stimme. Kein Aktionär darf mehr als den fünften Teil der sämtlichen vertretenen Stimmrechte in sich vereinigen.

Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern, die Neue Zürcher Zeitung in Zürich und die Frankfurter Zeitung in Frankfurt a. M.

Die Leitung der Gesellschaft ist einem von der Generalversammlung zu wählenden Verwaltungsrat von 7—15 Mitgliedern übertragen, deren Amtsdauer 6 Jahre beträgt. Zurzeit besteht der Verwaltungsrat aus den Herren: Dr. Fritz Funk in Baden, Präsident; Georg Boner in Zürich, Vizepräsident; Sidney W. Brown in Baden; C. J. Brupbacher in Zürich; Sir Vincent Caillard in London; A. Cartwright in London; Dr. Léopold Dubois in Basel; Dr. Rudolf Ernst in Winterthur; Henri Heer in Bellikon; Dr. ing. h. c. Agostino Nizzola in Baden; Dr. Alfred Sarasin in Basel; Dr. Alfred Schwarzenbach in Horgen.

Die Jahresrechnung wird jeweils auf den 31. März abgeschlossen. Die Bilanz aufstellung erfolgt nach den Grundsätzen des Artikels 656 des Schweizerischen Obligationenrechts.

Von dem aus der Bilanz sich ergebenden Reingewinn wird vorab ein Betrag von 8% dem ordentlichen Reservefonds zugewiesen. Die Dotierung desselben fällt jedoch weg, sobald und solange derselbe 10% des einbezahlten Grundkapitals beträgt. Hiernach erhalten die Aktionäre eine Dividende von 5% auf das einbezahlte Grundkapital. Von dem alsdann verbleibenden Rest erhält der Verwaltungsrat zur Verteilung als Tantième unter seine Mitglieder 10%; das Uebrige steht zur Verfügung der Generalversammlung. In den letzten fünf Jahren wurden folgende Dividenden ausgeschüttet:

1922/23	1923/24	1924/25	1925/26	1926/27
0%	0%	6%	7%	8% *)

Der Abschluss für das Geschäftsjahr 1927/28 ist zurzeit noch nicht fertiggestellt, dürfte sich aber im Rahmen des letztjährigen halten. Die Fabriken sind mit Aufträgen gut versehen.

Die Bilanz, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 1927 abgeschlossene Geschäftsjahr lauten wie folgt:

Bilanz-Conto pro 31. März 1927

FABRIKANLAGE BADEN:		AKTIVA
		Fr.
Grundstücke		1,282,000.—
Gebäude (Versicherungswert Fr. 11,476,700.—)		7,560,000.—
Wohnhäuser (Versicherungswert Fr. 3,831,900.—)		3,409,000.—
Arbeitsmaschinen		1,400,000.—
Werkzeuge und Mobilien		1.—
Modelle		1.—
Materialien		7,660,760.52
Fabrikations-Konto:		
Fertige und halbfertige Maschinen und Anlagen		16,819,873.05
FABRIKANLAGE MÜNCHENSTEIN:		
Grundstücke		197,000.—
Gebäude (Versicherungswert Fr. 2,185,000.—)		917,700.—
Wohnhäuser (Versicherungswert Fr. 128,400.—)		52,400.—
Arbeitsmaschinen		400,000.—
Werkzeuge und Mobilien		1.—
Modelle		1.—
Materialien		1,721,666.15
Fabrikations-Konto: Halbfertige Maschinen und Anlagen		561,137.80
Allgemeine Konti:		
Patente		1.—
Kassa		310,566.57
Wechsel		1,684,003.37
Uebersicht		Fr. 43,976,112.46

*) Dividenden, welche innerhalb 5 Jahren vom Verfalltage an nicht erhoben werden, fallen der Gesellschaft zu.

Effekten und Beteiligungen:		Fr.
Staatspapiere		1,874,357.—
Diverse Obligationen		2,001,323.05
Beteiligungen an Verkaufs-, Betriebs- und Trust-		
gesellschaften		8,623,510.—
Beteiligungen an Fabrikationsunternehmen		15,406,813.30
Aval		Fr. 4,438,777.15
Konto-Korrent-Debitoren:		
Bankguthaben		13,841,624.27
Tochtergesellschaften		13,604,685.28
Diverse Debitoren und Anzahlungen		7,471,541.23
		106,802,966.59
PASSIVA		
Aktienkapital		Fr.
Dividenden		39,200,000.—
5% Obligationen-Anleihe		42,714.75
6% Obligationen-Anleihe		15,000,000.—
7% Obligationen-Anleihe		10,000,000.—
Obligationen-Anleihen Coupons-Konto		10,000,000.—
Ordentlicher Reservefonds		772,064.15
Sparkasse		1,000,000.—
Aval		807,698.50
Konto-Korrent-Kreditoren:		
Tochtergesellschaften		Fr. 4,438,777.15
Guthaben des Arbeiter-Hilfsfonds		1,808,422.28
Guthaben der Beamten-Pensionskasse		2,006,365.10
Diverse Kreditoren und Anzahlungen		2,896,798.25
		18,584,664.64
Gewinn- und Verlust-Konto:		
Reingewinn		25,296,250.27
		4,684,238.92
		106,802,966.59

Gewinn- und Verlust-Conto pro 31. März 1927

SOLL	HABEN
Abschreibungen auf:	Fr.
Grundstücke Baden	33,200.—
Grundstücke Münchenstein	5,400.—
Gebäude Baden	637,832.65
Gebäude Münchenstein	92,300.—
Wohnhäuser Baden	90,556.63
Wohnhäuser Münchenstein	6,600.—
Arbeitsmaschinen Baden	1,399,561.94
Arbeitsmaschinen München-	
stein	76,397.72
Effekten und Beteiligungen	115,646.80
Ausgaben für:	
General-Unkosten	2,208,901.05
Reparaturen	1,800,572.40
Obligationen-Zinsen	2,050,000.—
Reingewinn-Saldo	4,684,238.92
	13,201,208.11
Gewinnvortrag von 1925/26	Fr. 181,462.75
Gewinn auf:	
Fabrikations-Konto	10,715,993.72
Eingang auf:	
Miete	72,095.53
Interessen	877,156.86
Effekten und Beteiligungen	1,354,499.25
	13,201,208.11

Zum Zwecke der Rückzahlung bzw. Konversion der am 30. September 1928 fällig werdenden 5% Anleihe von Fr. 5,000,000 von 1913 sowie der 7% Anleihe von Fr. 10,000,000 von 1920, welche auf den 31. Oktober 1928 zur Rückzahlung gekündigt wird, hat der Verwaltungsrat der Gesellschaft die Aufnahme einer neuen

5 % Anleihe von Fr. 12,000,000 von 1928

beschlossen.

Für die neue Anleihe sind folgende Bedingungen massgebend:

- Die Anleihe ist eingeteilt in 12,000 unter sich gleich berechnete Inhaberoobligationen von je Fr. 1000, Nrn. 1—12,000, verzinslich zu 5% p.a., je auf den 30. April und 31. Oktober; der erste Coupon verfällt am 31. Oktober 1928.
- Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt am 30. April 1943; die Gesellschaft behält sich jedoch das Recht vor, die Anleihe schon auf den 30. April 1940 und alsdann auf jeden spätern Coupontermin nach vorausgegangener dreimonatiger Kündigung ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Bei einer bloss teilweisen Kündigung werden die zur Rückzahlung bestimmten Obligationen durch das Los bezeichnet. Die Auslosungen erfolgen am Sitze der Gesellschaft in Gegenwart einer öffentlichen Amtsperson.
- Zur Rückzahlung gekündete Obligationen sind mit sämtlichen noch nicht verfallenen Coupons einzureichen; fehlende Coupons werden von dem Rückzahlungsbetrage der Titel abgezogen.
- Zins und Kapital der Anleihe sind für die Inhaber der Obligationen spesenfrei — die Coupons unter Abzug der eidgenössischen Couponsteuer — zahlbar bei der Gesellschaftskasse in Baden, ferner beim Schweizerischen Bankverein in Basel, bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich, sowie bei den übrigen Sitzen und Niederlassungen dieser Institute, bei den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel, bei den Herren Pictet & Cie. in Genf, bei den Herren C. J. Brupbacher & Cie. in Zürich.

- Die Anleihe ist mit keiner besonderen Sicherheit ausgestattet; die Gesellschaft verpflichtet sich jedoch, während der ganzen Dauer der gegenwärtigen Anleihe, keine hypothekarische Eintragung auf die Etablissements vorzunehmen und überhaupt keiner spätern Anleihe spezielle Pfandsicherheiten einzuräumen, ohne dass die gegenwärtige Anleihe in die Sicherheit im gleichen Range einbezogen würde.

6. Alle auf die Anleihe bezüglichen Bekanntmachungen erfolgen rechtsgültig im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern und in mindestens je einer Zeitung von Basel, Zürich und Genf.
7. Die Kotierung der Anleihe an den Börsen von Basel, Zürich und Genf soll nachgesucht und während der Anleihezeit aufrechterhalten werden. (3011 Q) 1555

Baden, den 10. Mai 1928.

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie.

Die unterzeichneten Banken und Bankhäuser haben die vorstehende Anleihe fest übernommen und bieten den Inhabern von Obligationen der am 30. September 1928 fällig werdenden 5% Anleihe von Fr. 5,000,000 von 1913 sowie der 7% Anleihe von Fr. 10,000,000 von 1920, welche auf den 31. Oktober 1928 zur Rückzahlung gekündet wird, die

Konversion

ihrer Titel in solche der neuen Anleihe zu folgenden Bedingungen an:

Die Konversion erfolgt zu pari Wert 30. April 1928.

Die Inhaber von Obligationen der beiden genannten Anleihen, welche von der Konversionsofferte Gebrauch zu machen wünschen, haben ihre Titel in Begleit eines besonderen Anmeldescheines bei einer der untenstehenden Stellen bis spätestens 21. Mai 1928 einzureichen.

Die Obligationen der 5% Anleihe von 1913 sind mit dem Coupon per 30. September 1928 einzureichen, wogegen den Deponenten auf je Fr. 1000 Nennwert

Fr. 4.20 5% Zins vom 31. März bis 30. April 1928, abzüglich
» —.10 2% eidgenössische Couponsteuer,

somit Fr. 4.10 in bar ausbezahlt werden.

Sulzer-Unternehmungen A. G. Winterthur

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

14. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 30. Mai 1928, vormittags 10 Uhr, im Kasino in Winterthur.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1927. Decharge-Erteilung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Aktivsaldo.
3. Wahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen unserer Gesellschaft und der Gebrüder Sulzer A. G. Winterthur, sowie die Revisorenberichte liegen ab 21. Mai 1928 im Bureau der Gebrüder Sulzer A. G. zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten können gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden:

in Winterthur: bei der Schweiz. Bankgesellschaft;
in Zürich: bei der Schweiz. Bankgesellschaft;
beim Schweiz. Bankverein;
in Basel: beim Schweiz. Bankverein;
bei der Schweiz. Bankgesellschaft;
in St. Gallen: bei der Schweiz. Bankgesellschaft;
beim Schweiz. Bankverein;
in Schaffhausen: beim Schweiz. Bankverein.

Bei diesen Stellen kann auch unser gedruckter Geschäftsbericht sowie derjenige der Gebrüder Sulzer A. G. Winterthur vom 24. Mai ab bezogen werden. 1578

Winterthur, den 11. Mai 1928.

Der Verwaltungsrat.

Elektrische Strassenbahnen im Kanton Zug

Die Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 2. Juni 1928, um 14 Uhr, in den Kantonsrats-Saal in Zug, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des XV. Geschäftsberichtes mit Rechnungen und Bilanz pro 1927.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.

Stimmkarten und Rechnungen können vom 26. Mai bis 1. Juni 1928 an den Kassen der Zuger Kantonalbank und der Bank in Zug, in Zug, bezogen werden.

Am Versammlungstage selbst (2. Juni 1928) werden Stimmkarten, welche einzig zum Besuche der Generalversammlung berechtigen, nicht mehr ausgegeben. 1591

Zug, den 5. Mai 1928.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Hegglin.

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Le coupon N° 37 sera payable dès le 15 mai à raison de Fr. 30.95, moins l'impôt, au siège social, rue de la Corratierie, 7 (1^{er} étage au-dessus de l'entresol) à Genève. (4312 X) *1585

Se présenter entre 9 heures et midi.

Genève, le 10 mai 1928.

Le conseil d'administration.

Die Obligationen der 7% Anleihe von 1920 sind mit Coupons per 31. Oktober 1928 und folgende einzureichen, wogegen den Deponenten auf je Fr. 1000 Nennwert

Fr. 10.— entsprechend der Differenz von 2% zwischen dem Zinsfuss der neuen und demjenigen der alten Anleihe für die Zeit vom 30. April bis 31. Oktober 1928, abzüglich

» —.20 2% eidgenössische Couponsteuer,

somit Fr. 9.80 in bar ausbezahlt werden.

Für die zur Konversion hinterlegten Obligationen erhalten die Deponenten einen Empfangs- und Lieferschein, gegen dessen Rückgabe später auf besondere Anzeige hin die definitiven Titel der neuen Anleihe mit Coupons per 31. Oktober 1928 und folgende ausgehändigt werden. Der eidgenössische Titelstempel wird von der Gesellschaft getragen.

Übersteigen die Konversionsanmeldungen den Betrag der neuen Anleihe, so unterliegen sie einer entsprechenden Reduktion.

Konversionsanmeldungen werden von sämtlichen Sitzen, Niederlassungen und Agenturen der unterzeichneten Stellen spesenfrei entgegen genommen.

Basel, Zürich und Genf, den 10. Mai 1928.

Schweizerischer Bankverein
Aktiengesellschaft Leu & Co.
A. Sarasin & Cie.

Schweizerische Kreditanstalt
Schweizerische Bankgesellschaft
Pictet & Cie.

C. J. Brupbacher & Cie.

Girardet, Walz & Co. A.-G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche am Dienstag, den 29. Mai 1928, nachmittags 2½ Uhr, im Büro der Firma Girardet, Walz & Co. A.-G., in Zürich, Werdstrasse 15, stattfindet.

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung pro 31. Dezember 1927, beides nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl bzw. Wiederwahl eines Verwaltungsratsmitgliedes.
5. Wahl bzw. Wiederwahl der Kontrollstelle.
6. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals um 450,000 Franken und die Bedingungen zur Begebung der neuen Aktien.
7. Aenderung der Statuten.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab heute zu Händen der Aktionäre in unserem Büro, Zürich, Werdstrasse 15, zur Einsicht auf. Die Herren Aktionäre werden ersucht, drei Tage vor der Generalversammlung ihre Aktien bei der Gesellschaft anzumelden. 1589

Zürich, den 10. Mai 1928.

Der Verwaltungsrat.

Girardet, Walz & Co. A.-G.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche am Dienstag, den 29. Mai 1928, nachmittags 5½ Uhr, im Büro der Firma Girardet, Walz & Co. A.-G., in Zürich, Werdstrasse 15, stattfindet.

TRAKTANDEN:

Feststellung der Einzahlung der Kapitalerhöhung gemäss Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 29. Mai 1928. 1590

Zürich, den 10. Mai 1928.

Der Verwaltungsrat.

„SCHWEIZ“

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1927 auf Fr. 154.65 per Aktie festgesetzt.

Demnach wird der Coupon Nr. 58 mit Fr. 154.65, bzw. abzüglich 3 % Couponsteuer mit (2457 Z) *1526

Fr. 150.— netto

von heute ab an unserer Gesellschaftskasse eingelöst.

Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis beizulegen.

Zürich, den 5. Mai 1928.

Die Direktion.

Commune du Petit-Saconnex-Genève

Emprunt 1917

Le paiement des coupons de l'emprunt 1917, échus au 1^{er} juin 1928, sera effectué dès cette date à la caisse de l'Union Financière de Genève, 12, rue Petitot. (4302 X) *1586

Petit-Saconnex (Genève), le 10 mai 1928.

Le conseiller administratif délégué:
J. Mossaz.

Lagerplatz

abzugeben

Im Bad. Güterbahnhof

ist Lagerplatz mit Geleiseanschluss, ca. 2000² haltend, mit acht Schuppen und Bureau, einzeln oder in Teilen, zu günstigen Bedingungen abzugeben. (3069 Q) :1583

Auskunft erteilt

Advokaturbureau

Dr. J. Trott & Dr. K. Jbach,
Hulgasasse 2, Basel, Tel. Safran 44.55

Marken-Uhrenfabrik

von Weltruf, Aktiengesellschaft, in den meisten Ländern gut eingeführt, sucht zur Finanzierung ihrer rapiden Weiterentwicklung weiteres Kapital von :1581

150—200,000 Franken

zu beschaffen. Gute Anlage mit grossen Gewinnchancen. Seriöse Reflektanten sind gebeten, ihre Adresse sub Chiffre X 2165 Sn an Publicitas Solothurn zu richten.

ZENT A.-G. BERN

(Zentralheizungsfabrik A.-G. Bern)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch den 30. Mai 1928, um 10¹/₂ Uhr
im Bürgerhaus (Schützenstube) in Bern

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 25. Mai 1927.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Verwendung des Reingewinnes. Decharge-Erteilung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisionsbericht liegen vom 14. Mai 1928 an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Gemäss § 11 der Statuten haben diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, wenigstens drei Tage vor der Versammlung gegen genügenden Ausweis über ihren Aktienbesitz im Bureau der Gesellschaft, bei der Schweizerischen Volksbank in Bern und ihren Kreisbanken, der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen oder der Spar- und Leihkasse in Bern eine Zutrittskarte zu erheben.

Die Aktionäre werden höflich eingeladen, der Versammlung beizuwohnen oder sich durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen. 15791

Bern, den 11. Mai 1928.

Der Verwaltungsrat.

Comptoir d'Escompte de Genève

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le mercredi, 30 mai 1928, à 15¹/₂ heures, au local de la bourse de Genève, Rue Petitot 8.

ORDRE DU JOUR:

1. Augmentation du capital-actions.
2. Constatation de la souscription et de la libération complète des nouvelles actions.
3. Modification des articles 6, 22, 23 et 37 des statuts.

Pour assister à l'assemblée générale, les actionnaires devront déposer leurs titres 3 jours au moins avant la réunion à l'un des sièges ou succursales de l'Etablissement, à Genève, Bâle, Lausanne, Zurich, Neuchâtel, Vevey et Leysin.

MM. les actionnaires sont rendus attentifs au fait que suivant l'article 37 des statuts, une décision ne pourra être valablement prise que si la moitié au moins du capital-actions est représentée à l'assemblée générale.

Genève, le 11 mai 1928.

(22068 X) 15841

Le conseil d'administration.

Buehdruckerei FRITZ POCHON-JENT in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT à Berne

Patentanwalts-Bureau

E. Blum & Co., Bahnhofstr. 31, Zürich 1

Patentverkauf od. Lizenzabgabe

Die Inhaber folgender Schweizerpatente:

- Nr. 121072 «Procédé de fabrication d'un produit cellulosique ayant l'aspect de la laine»,
Nr. 119725 «Verfahren zur Herstellung eines Düngemittels»,
Nr. 124685 «Verfahren zur Herstellung eines Düngemittels»,
Nr. 124686 «Verfahren zur Herstellung eines Düngemittels»,
Nr. 125125 «Verfahren zur Herstellung eines Düngemittels»,
Nr. 125126 «Verfahren zur Herstellung eines Düngemittels»,

wünschen mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkauf der Patente bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der Patentgegenstände in der Schweiz. (348 Z) *1597

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. BLUM & Co., Bahnhofstr. 31, ZÜRICH.

Eine 108

Lagerkabine

im

Basler Freilager

leistet vorzügliche Dienste als Stapel- und Lagerplatz, sowie als Sammel- und Verteilungsstelle für unverzollte Waren.

Montreux Ord. Hotel
200 U. Neben Kursaal Kässige Preise



Stellengesuche

sind im

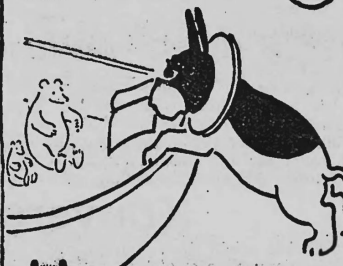
Schweizerischen Handelsamtsblatt
wirksamste Beachtung

in Handelshäusern Banken technischen Betrieben Fabriken etc.

Bitte ausschneiden!

Sie erhalten eine Prämie, wenn Sie die Geschichte seines ersten Lebensjahres komplett Ihrem Papierzeitungsblatt ein-senden.

11



BULLY besucht in Bern den Bären-graben. Er zeigt den Mützen das BRIEFPAPIER „ELCO“ sie sind höchst einträglich!

Hotel

mit

Restaurant

ca. 20 Zimmer, 2 Wohnungen; Garage, grosse Restaurations- und Vereinslokalitäten, vis-à-vis von grösserem Bahnhof in der Westschweiz, deutsch und französisch sprechende Bevölkerung, altershalber zu billigen Preisen, aber grosser Anzahlung abzugeben. Für seriöse Fachleute sicheres Auskommen. (2387 U) :1582

Offerten nimmt entgegen

Arnold Wenger, Notar,
Bahnhofstrasse 1, Biel.

Kapitalanlage

Gesucht Fr. 200,000

*1593

auch in Teilbeträgen, als 8 % kumulative Vorzugsaktien für risikoloses Unternehmen in Basel mit nachweisbar jährlich steigendem Gewinn, nur von Selbstgebern. — Offerten unter Chiffre H 3076 Q an Publicitas, Basel.

Industrielles Unternehmen der Holzbranche

mittl. Umfangs mit den modernsten Einrichtungen (Zentralschweiz) sucht die Erweiterung des Verwaltungsvermögens. Feste Honorierung. Geeignete Herren, die auch eine Beteiligung von ca. Fr. 20 000 übernehmen können, wollen ihre Offerte einreichen unter Chiffre L 4182 Y an Publicitas Biel. *1546

Zur Auswertung einer

sensationellen Erfindung

sucht in Gründung begr. Vertriebs-A.G. noch 1—2 Aktionäre mit ca. 20—30 Mille, zu besond. günstigen Bedingungen. Hohe (O F 36877 Z) *1543

Gewinnchancen u. Sicherheit

des Kapitals kann nachgewiesen werden. Offerten von ernsthaften Selbstreflektanten sub Chiffre OF 3668 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof.

PEYER A.-G. BERN

Einladung zur Generalversammlung

auf Samstag, den 26. Mai 1928, nachm. 3 Uhr, Schanzenstrasse 4 in Bern

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Versammlung.
2. Geschäftsbericht und Rechnungsablage.
3. Beschlüsse nach Art. 10, Ziffer 4 und 6 der Gesellschaftsstatuten.
4. Varia. *1599

Die Rechnungen liegen vom 15. Mai an zur Einsicht auf.

Bern, den 14. Mai 1928.

Der Verwaltungsrat der Peyer A.-G.

Société de la Parqueterie d'Aigle

Le dividende de 1927 est fixé à 6 % soit fr. 15.— par action et sera payé dès le 15 mai, sous déduction de l'impôt fédéral de 3 %, aux caisses du Comptoir d'Escompte de Genève, de la Société de Banque Suisse, du Crédit du Léman et de la Banque de Montreux, contre remise du coupon N° 10. (23700 L) :1594